

**Wirtschaft**

In den USA fielen die Statistiken wieder etwas positiver aus. Der ISM-Index des verarb. Gewerbes stieg im April von 46,3 auf 47,1 (=Kontraktion). Der Dienstleistungsindex überraschte mit seinem Anstieg von 51,2 auf 51,9 positiv. Die US-Wirtschaft schuf im April 253.000 neue Stellen und damit mehr als die erwarteten 185.000, nach Abwärtskorrekturen (-149.000) in den beiden Vormonaten. Der Anstieg der Stundenlöhne um +4,3% ggü. Vj. auf +4,4% ggü. Vj. dürfte die Fed nicht beruhigen. In der Eurozone sank die Arbeitslosenquote von 6,6% auf 6,5%. Die allgemeine Inflation stieg von 6,9% ggü. Vj. auf 7% ggü. Vj., während die Kerninflation bei 5,6% ggü. Vj. und damit deutlich über dem Ziel der EZB lag. Die Einzelhandelsumsätze sanken um 3,8% ggü. Vj. In China sanken die Caixin-PMI-Indizes des verarb. und des DL-Gewerbes von 50 auf 49,5 bzw. von 57,8 auf 56,4.

**Planetare Grenzen**

Angaben der Warenbörse von Buenos Aires zufolge sind für die argentinische Soja-Ernte aufgrund der anhaltenden Trockenheit Erträge von durchschnittlich 15,8 DZ/ha zu erwarten, das sind 44% weniger als im Vorjahr (28 DZ/ha). Die Ernten leiden zudem unter dem verspäteten Einsetzen der Regenfälle in mehreren Teilen des Landes: Bis zum 1. Mai waren lediglich 36% der Felder abgeerntet – im gleichen Vorjahreszeitraum war die Ernte von über der Hälfte der Anbauflächen eingefahren.

**Anleihen**

Die Fed hob ihren Leitzins um 25bp an und sprach in ihrer Pressemitteilung von einer wahrscheinlichen Pause. Die Rhetorik von J.Powell signalisiert mehr Flexibilität für eine weitere Zinserhöhung, wenn die Bedingungen dies rechtfertigen. Im Wochenverlauf versteilerte sich die Zinskurve in den USA (2Y: -9 bp/10Y: +1 bp). Die EZB erhöhte ihren Leitzins ebenfalls um 25 bp, war für einen Anstieg der Zinserwartungen jedoch nicht aggressiv genug. Die Renditen schlossen im Minus (Bund 2Y -12bp). Bei Unternehmensanleihen haben sich die Spreads in Europa (IG +6bp/HY +7bp) und den USA (IG +9bp/HY +18bp) in allen Kategorien erweitert.

**Börsenklima und Anlegerstimmung**

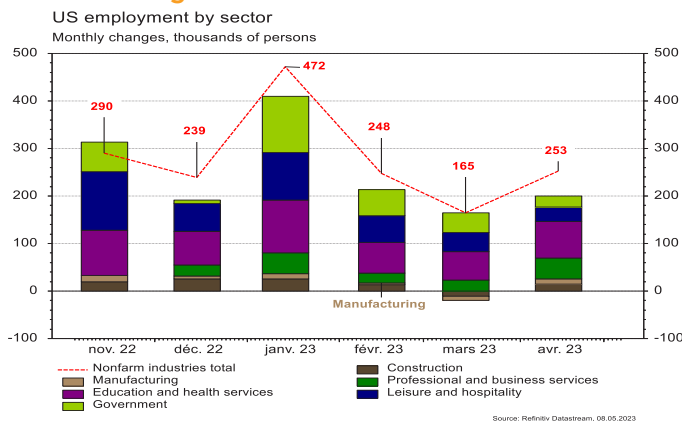
**Börse**

Die Märkte hoben letzten Freitag nach den soliden Zahlen von Apple und den starken US-Arbeitsmarktdaten ab. Die Marktteilnehmer erwarten eine Zinssenkung ab September. Diese Woche stehen der VPI und das Vertrauen der priv. Haushalte der Univ. Michigan an. An der Unternehmensfront die Berichtssaison in vollem Gange. Wir sind vorsichtig, da die Indizes wichtige Widerstandslinien streifen.

**Währungen**

Trotz noch immer steigender Leitzinsen der EZB und der durchwachsenden US-Arbeitsmarktdaten gelingt es €/ \$ bei 1,1045 noch immer nicht, die 1.1090-Marke zu nehmen. Die Spanne €/ \$ 1,09-1,1160 bleibt intakt. Die Hängepartie für die US-Schuldenobergrenze belastet den \$ kurzfristig. Der CHF bleibt fest: \$/CHF 0,8880, €/CHF 0,9807. Wir rechnen mit folgenden Spannen: €/CHF bei 0,9706 bis 0,9880, \$/CHF bei 0,8758 bis 0,9061. Das £ zieht auf £/\$ 1,2642 an, UL 1,2436, WL bei 1,2772. Der Goldpreis steht bei 2.022 \$/Unze, UL 1.969, WL 2.062 \$.

**Grafik des Tages**



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt und wird im Rahmen einer mit dem Empfänger vereinbarten vertraglichen Beziehung von Bordier & Cie SCMA exklusiv zur Verfügung gestellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCMA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

**Märkte**

Die US-Fed und die EZB hoben ihre Leitzinsen trotz der Probleme der US-Regionalbanken erwartungsgemäss um jeweils 25 bp an. Aktien schlossen die Woche ihrerseits durchwachsen (USA: -0,8%, Europa: -0,3%, Schwellenländer: +0,5%). Die Staatsanleihenrenditen sind relativ stabil. Der Dollar gab leicht nach (Dollar-Index: -0,4%), wovon Gold (+1,1%) profitierte. Die Preise für Rohöl (-5,2%) und Kupfer (-0,2%) spiegeln die Ungewissheit hinsichtlich der Wachstumsaussichten für die Weltwirtschaft wider. Diese Woche im Fokus: KMU-Vertrauen (NFIB-Index), Verbraucherpreisindex, Vertrauen der privaten Haushalte (Universität Michigan) in den Vereinigten Staaten, Sentix-Anlegervertrauensindex in der Eurozone, Handelsbilanz, Geldmengenaggregate und Verbraucherpreisindex in China.

**Schweizer Markt**

Diese Woche im Fokus: Übernachtungsstatistiken März (BFS) und Verkehrsstatistiken April (Flughafen Zürich).

Ansonsten legen folgende Unternehmen Geschäftszahlen vor: Montana Aerospace, Alcon, Lonza, Dufry, Sunrise, Addex, Swiss Life, Molecular Partners und Richemont.

**Aktien**

Die britische Kartellbehörde CMA angekündigt, die Übernahme von Figma durch **ADOBE** (Core Holding) untersuchen zu wollen. Die Frist für den Bescheid für die 1. Phase läuft am 30. Juni ab. Die CMA führt mehrere Untersuchungen durch, einerseits für die M&A-Aktivitäten (insbesondere bei Microsoft und Broadcom), andererseits bei Wettbewerbsangelegenheiten (Apple, Alphabet, Amazon).

**ASSA ABLOY** (Core Holding) und das US-amerikanische Justizministerium sind zu einer Einigung in Bezug auf die Übernahme der HHI-Sparte von Spectrum Brands durch Assa gekommen. Die im September 2021 angekündigte Übernahme – die bisher bedeutendste für Assa – dürfte bis Ende Juni abgeschlossen sein.

**DSM-FIRMENICH** (peripherer Wert) gab letzte Woche nach dem Ausscheiden von Geraldine Matchett (Co-CEO und CFO) eine Änderung der bisherigen Doppelspitze der Unternehmensleitung bekannt, die am 1. September in Kraft tritt. Dimitri de Vreeze (Co-CEO und COO) wird künftig alleiniger CEO, während Ralf Schmeitz, der bisher mit Geraldine Matchett zusammengearbeitet hat, zum CFO aufsteigt.

**SUBSEA 7** (peripherer Wert) erhielt innerhalb nur einer Woche den Zuschlag für zwei Grossaufträge im Wert von 150 bis 300 Mio. USD pro Vertrag, die 6% bis 12% seines Jahresumsatzes für 2022 repräsentieren. Damit bestätigen sich auch weiterhin die hohe Dynamik des 1. Quartals 2023 im Auftragseingang und das Potenzial für künftige Margenerholungen.

**Performance**

	Seit		
	Per 05.05.2023	28.04.2023	30.12.2022
SMI	11 554.24	1.02%	7.69%
Stoxx Europe 600	465.31	-0.28%	9.51%
MSCI USA	3 920.50	-0.76%	7.70%
MSCI Emerging	981.66	0.47%	2.64%
Nikkei 225	29 157.95	1.04%	11.74%
<b>Per 05.05.2023</b>			
CHF vs USD	0.8927	-0.29%	3.65%
EUR vs USD	1.1007	-0.30%	3.13%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	1.12%	1.09%	1.62%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.29%	2.32%	2.56%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	3.44%	3.43%	3.83%
Gold (USD/Unze)	2 011.60	1.07%	10.79%
Brent (USD/Barrel)	75.34	-5.24%	-11.28%

Quelle: Datastream